



Dübendorf, 9.08.2017/mg

Innovationspark Dübendorf: Behördenpropaganda?- Urteilen Sie selbst!

Gegen die Teilrevision Nutzungsplanung und Teilrevision kommunaler Richtplan zum Flugplatzrand Nord ist in Dübendorf bekanntlich das Behördenreferendum zustande gekommen. Dies hat zur Folge, dass sich nun wenigstens die Stimmberechtigten der Stadt Dübendorf anlässlich einer schon längst überfälligen Volksabstimmung zu dem auf dem Flugplatzgelände geplanten Innovationspark äussern können. Dass dies bei Persönlichkeiten, welche die Interessen der Stiftung Innovation Switzerland Park Zürich vertreten nicht eitel Freude auslöst, war zu erwarten. Dass jetzt aber die Stiftungspräsidentin Carmen Walker Späh, welche das Amt einer Regierungsrätin des Kantons Zürich bekleidet, in den Abstimmungskampf eingreift wirft schon Fragen auf.

Zusammen mit dem begnadeten PR-Profi und Geschäftsführer der Stiftung, René Kalt, richtet sich Carmen Walker Späh mit einem Rundschreiben an die Präsidenten der Dübendorfer Parteien und unterbreitet ihnen das zweifelhafte Angebot, im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung anlässlich einer Parteiversammlung das Projekt Innovationspark vorzustellen. Dass dieses Projekt der Dübendorfer Bevölkerung (und nicht nur dieser) inzwischen wohl bestens bekannt sein dürfte - zumindest so, wie es von den Promotoren dargestellt wird, nämlich nur in den verheissungsvollsten Tönen - wird ausgeblendet. Ausgeblendet werden dürfte an einer solchen Abstimmungsveranstaltung denn auch alles, was einen Schatten auf dieses schon fast mit sektirischem Eifer verfolgte Projekt werfen würde. Es ist daher wohl nicht verfehlt, wenn man befürchtet, dass es sich bei den von Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh angebotenen Präsentationen in Tat und Wahrheit um nichts anderes als um eine Werbekampagne für den sogenannten Innovationspark handelt anlässlich derer die Stimmbürger beeinflusst werden sollen, gegen das Referendum zu stimmen!

Forum Flugplatz Dübendorf